

Beitrag von „tw21“ vom 23.6.2018, 08:19

Hallo Forum,

vielleicht hilft es dem ein oder anderen bei seiner Entscheidung sich ein Fahrwerk zuzulegen. Das Problem bei mir war, dass sich der Wagen bei sehr sportlicher Fahrweise, doch recht rätselhaft verhielt. So hatte ich nach links ein leichtes Unter- und nach rechts neigte er eher zum Übersteuern. Gleichzeitig knickte der Wagen hinten regelrecht ein. Insgesamt kein schönes fahren, wenn man es mal "fliegen lassen" wollte. Sicherlich wäre das auch auf Dauer nicht gut gegangen 😊

Ein Vergleich original Sport zu KW V1 kann ich leider nicht geben. Das wäre auch unfair dem Minifahrwerk gegenüber mit 165tsd km auf dem Buckel.

Die Überlegung: Was brauche ich, was will ich damit machen. Gelegentlich sportlicher um die Ecke fahren und ein sicheres Auto. Zur Wahl stand KW V1 oder ST XTA.

Da ich ab und an in Fichtenberg (KW Standort) bin und den Verkaufsleiter etwas kenne, habe ich ihn doch einfach mal gefragt. Er hat mir dann das V1 wärmstens empfohlen, und vom ST abgeraten. Vom XTA sollte ich unbedingt die Finger lassen, da dies wohl zu klappern beginnt. Für mich stellte sich auch die Frage ob ich überhaupt etwas einstellen will. Für was auch? Am Sturz verändere ich nach der Vermessung sowieso nix mehr. Es sei denn ich möchte meine Reifen los werden.

Sicherlich gibt es auch Unterschiede zwischen KW und ST. Die Federn kommen nicht vom gleichen Hersteller auch die Dämpferpatronen sind Unterschiedlich. So war die Aussage auf Nachfrage.

Verbaut wurde nun ein KW V1 mit Achsschenkelunterlagen 17mm von Sascha. Der Gedanke dabei war den Querlenker nach Tieferlegung in ähnlicher Position zu bekommen als vor der TL. Das hat auch sehr gut hingehauen. Weiter war der Plan den Wagen mit allen Teilen vermessen zu lassen. Nicht etwas einbauen und fahren wieder zurück usw. Dabei verändere ich die Geometrie und habe eigentlich wieder kein realistischer Vergleich.

Die Höhe ist nun 320mm vorne 325mm hinten (so hats der Tüv Ing gemessen)

Eine gewünschte Einstellung von 330 vorne, Wasserwaage auf Schweller und hinten entsprechend eingestellt wäre hinten außerhalb der Vorgaben von KW gewesen.

So blieb vorne so hoch wie möglich (320mm) und hinten eigentlich auch, da der Wagen eh schon im Radkasten hing. Ob das nun super eingestellt ist oder nicht ist mir in dem Fall grad egal. Der Wagen soll ja auch optisch schön aussehen und nicht so, als ob ich Beton im Kofferraum mit mir rumfahre.

Der Unterschied zum Original - Kurze Schläge schluckt das Fahrwerk einfach weg, da weicher. Endlich kein geklappere mehr beim überfahren von Schachtdeckel / Unebenheiten.

Also ein deutlicher Komfort Gewinn gegenüber Serie. Das Handling bei Lastwechsel ist dadurch klar etwas träger. Zunächst taucht der Wagen etwas "weich" ein bis er dann direkter wird.

Da wäre ein V3 sicher im Vorteil wo man nun die Feinabstimmung spielen lassen könnte. Allerdings wäre der Komfort dabei sicherlich im Eimer.

Nun habe ich mir erlaubt auf meiner Hausstrecke mal einen Test zu fahren 🤔. Ja was soll ich sagen. Die Karre geht ums Eck als ob es kein Morgen mehr gibt. Er liegt nun wie ein Brett, schaukelt sich nicht auf und lässt sich super einfach auf der Fahrbahn halten. Ich bin bewusst auf meiner Seite gefahren ohne Kurven zu schneiden. Das geht total easy wie an der Schnur gezogen. Dabei habe ich Geschwindigkeiten in Kurven erreicht, die alles andere was ich bisher hatte, min. mal den Hintern weg driften lies.

Fazit: Das V1 ist aber sowas von genau das was ich erreichen wollte. Ich kann damit mit Komfort zum Aldi fahren und auf der Kurvenstrecke einen nervigen Drängler mal sowas von verblasen 👍😁👍

Hier mal noch die Einstellwerte

[e602b02fd796d92c4fa9da1f61684ade69ce8577.jpg](https://www.r53-forum.de/forum/thread/639-kleiner-erfahrungsbericht-kw-v1/e602b02fd796d92c4fa9da1f61684ade69ce8577.jpg)

Ich denke vorne mal ganz gut und hinten soweit wie möglich nah am Soll. Für den leicht überhöhten Sturz braucht es keinen einstellbaren Querlenker. Von dem wurde mir auch

abgeraten, wenn ich das Ding nicht so tief machen will dass er schleift.

Ich hoffe das war nicht zu viel Text und nicht zu viel Nerviges. Schreibfehler wurden bewusst plaziert.

Ich bin jetzt auch nicht der Fahrwerkprofi. Das war jetzt das was ich berichten kann über ein Qualitativ sehr hochwertiges Produkt für das ich mich entschieden habe.

Der Wagen wird eher nie auf Rennstrecken bewegt und hauptsächlich von meiner Tochter bewegt. Die hat nun ein Wagen der nicht gleich von der Strecke fliegt, auch wenn sie mal zu schnell die Kurve anfährt.

Boar hätte ich doch auch nur son Vater gehabt 😊

System

Bitte **KEINE** Bilder über Bildhoster in die Beiträge einfügen! Begründung siehe hier

[Bilder einfügen über Bild-Hoster](#)

Beitrag von „Axel F.“ vom 23.6.2018, 11:06

schöner Bericht - bin mal gespannt was unser "Sascha" dazu sagt:

grundsätzlich ist es beim R53 für das gesamte Fahrverhalten besser den Mini hinten minimal tiefer einzustellen als vorne - ich hatte vorne und hinten 315 mm mit dem KW V1 und war super zufrieden damit!

Gruß Axel F. 😊

Beitrag von „FallingRiver194“ vom 10.9.2018, 22:55

Weshalb hast Du dich nicht für die Variante 2 entschieden?